

Pause für Jahn ist vorbei

Handball: Jugend-Oberliga

Nach sechswöchiger Punktspiel-Pause greifen die B-Jugendlichen des MTV VJ Peine wieder ins Wettkampfgeschehen ein. Mit einem Sieg in Winsen wollen sie Anschluss an die Spitzenteams aus Burgdorf und Nord Edemissen halten.

HG Winsen/Luhe - MTV VJ Peine. „Obwohl wir die letzten sechs Wochen keine Punktspiele bestritten haben, sind die Mädels gut in Schuss“, verspricht Trainer Lutz Benckendorf, der heute Abend um 18.45 Uhr in der Gymnasium-Sporthalle in Winsen mit seinem Team aufläuft. Seine Spielerinnen hätten sich in der Zwischenzeit mit Testspielen und einzelne Spielerinnen bei Kadermaßnahmen fit gehalten und Spielpraxis gesammelt.

„Wir nehmen nicht den weiten Weg auf uns, um mit einer Niederlage nach Hause zu fahren“, gibt sich der Übungsleiter kämpferisch. Dessen Riege gewann das Hinspiel mit 15:12. „Wir dürfen Winsen sicherlich nicht unterschätzen“, sagt Benckendorf. Aber dass die Gastgeber in eigener Halle nicht unschlagbar sind, bewies die bisherige Saison. Bereits dreimal verlor Winsen vor eigenem Publikum.

Für die Peiner Mädels wird es darauf ankommen, die Anspiele an den Kreis zu verhindern. Zudem müssen sie sich auf eine 5:1-Abwehrformation der Gastgeber einstellen. Eine Deckungsvariante, mit der sie im Hinspiel Schwierigkeiten hatten. „Nun sind wir weiter und darauf eingestellt“, sagte Lutz Benckendorf. bt

46 Jungs sind am Ball

Fußball-Fördertraining

Insgesamt 46 Jungs aus 18 Vereinen treffen sich zum ersten Fußball-Fördertraining des Jahrgangs 1999. Termin ist Sonntag, 21. Februar, in der Silberkampsporthalle in Peine. Das Training wird in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe beginnt von 9.45 Uhr bis 11.15 Uhr. Die zweite Gruppe ist von 11.15 Uhr bis 13 Uhr am Ball.

Dabei sind in Gruppe 1:
VfB Peine: Marcel Burkutean, Can Celik, Enes-Orhan Esin, Jan-Niclas Stock. **TSV Denstorf:** Jeldrik Moldenhauer, Meikel Salomon. **TSV Wipshausen:** Dominik Kuschmann, Lukas Nowak. **TSV Wendezelle:** Linus Löwe, Jan Sandmann, Batuan Ersoy, Marvin Gomm. **Klein Isede:** Mattis Tatzko. **Arminia Vöhrum:** Nico Ahrens, Marco Schramm (TW). **SV Bosporus Peine:** Anil Kalem, Melvin-Enes Heuer (TW). **Anker Gadenstedt:** Pascal Kühn, Marino Schoeler, Marc Pöttschke (TW), Nico Kiehlhorn. **SV Viktoria Woltwiesche:** Tobias Klann. **SG Solschen:** Moritz Hülsing.

In Gruppe 2 sind am Ball:
SSV Stederdorf: Felix Goedecke, Felix Henkel, Can Captan, Fabian Thielges. **JSG Woltorf/Schmedenstedt:** Jarl Heiligentag, Konstantin Rump, Kevin Burgdorf, Tom Keunecke. **TVJ Abbenzen:** Julius Hartmann, Nico Hecht, Luke Williamsen, Dominic Grote. **JSG Rosenthal:** Timo Schrader. **TSV Handorf:** Janes Kühn. **JSG Sonnenberg:** Fabian Müller, Raphael Rizos, Lukas Stolecki, Christian Schnall. **JSG Münstedt:** Henrik Mücke, Paul Bendlin, Kai Kaluse, Joe Steding. **SV Neubrück:** Dustin Eckhardt. kg

SPORT IN KÜRZE

Der **MTV Wedtlenstedt** lädt zur Hauptversammlung ein. Sie beginnt am Freitag, 30. Januar, um 19 Uhr im Sportheim.

Bei der **Hauptversammlung** des TSV Wipshausen am kommenden Sonntag ab 19.30 Uhr im Sportheim stehen neben den Berichten der Abteilungen auch Ehrungen auf dem Programm.

Wahlen, Ehrungen und die Höhe der Mitgliedsbeiträge stehen auf der Tagesordnung der Jahresversammlung des TSV Eixe. Sie beginnt am kommenden Sonntag um 20 Uhr im Vereinslokal „Zur Linde“.

Die Pfitzners schnellen sich hoch

Peiner Leichtathleten holen bei den Hallen-Landesmeisterschaften Titel im Stabhochsprung und Diskuswurf.

VON STEFFEN KNOBLAUCH



Katrin Pfitzner stellte mit 3,00 Metern ihre Bestleistung ein. Steffen Knoblauch

Die Zuschauer bei den Hallen-Landesmeisterschaften schauen gebannt auf die Stabhochsprunganlage des Sportleistungszentrums in Hannover: Thomas Pfitzner (LG Peiner Land) hat im Wettbewerb der 16- und 17-jährigen B-Jugendlichen 4,20 Meter auflegen lassen, neue persönliche Bestleistung und sein letzter Versuch.

„Das sieht ganz schön hoch aus“, sagt er. Dann läuft er an, springt ab und überquert nahezu mühelos die Latte. Schon vor dem Sprung stand er als Landesmeister fest. Dabei hatte er die Höhe von 4,10 Meter, seine bisherige Bestleistung, ausgelassen. Und: Er ist in diesem Wettbewerb mit einem Stab gesprungen, den er vorher noch nie benutzt hat.

Doch Thomas Pfitzner hat noch nicht genug: 4,30 Meter werden aufgelegt. Auch diese Höhe meistert er im dritten Versuch. Erst bei 4,40 Meter verlassen ihn aufgrund der vielen Sprünge die Kräfte und er muss passen. Egal: Er ist Landesmeister mit neuer persönlicher Bestleistung.

Bei den Pfitzners muss es ein „Stabhochsprung-Gen“ in der Familie geben, denn am Vortag ist die zwei Jahre ältere Schwester Katrin ebenfalls in dieser Disziplin erfolgreich gewesen. Sie startete als A-Jugendliche bei den Frauen und stellte mit übersprungenen 3,00 Metern ihre Bestleistung von vor zwei Jahren ein. Platz fünf war der Lohn. Umso erfreulicher war dieses Ergebnis für sie, da es im Training vorher „alles andere als optimal“ lief, wie sie sagt.

Ausschlaggebend für den Erfolg der beiden Pfitzners dürfte das wöchentliche Training mit Wladyslaw Kozakiewicz sein, der bei den Olympischen Spielen 1980 die Goldmedaille im Stabhochsprung gewonnen hatte.

Bei den gleichzeitig ausgetragenen Landesmeisterschaften im Winterwurf traf sich Niedersachsens Wurfelite bei klirrender Kälte und Sonnenschein auf

der Mehrkampfanlage neben dem Sportleistungszentrum. Dort ergatterte sich Sinah Römermann (LG) den Landestitel im Diskuswurf der weiblichen A-Jugend. Mit 36,82 Meter verteidigte sie ihren Titel aus dem Vorjahr und lag gute 3,50 Meter vor der Zweitplatzierten.

Ebenfalls einen guten Tag erwischte Lars Thierse (LG). Nachdem er sich mit 1,81 Meter im Hochsprung den vierten Platz gesichert hatte, sprang der Meerendorfer im Weitsprung-Wettbewerb auf das Treppchen. „Ich wollte die Sechsmeter-Marke knacken. Ich freue mich riesig, dass es geklappt hat“, sagte Thierse. Schon mit seinem zweiten Versuch (6,05 Meter) hatte er das Ziel erreicht. Davon angespornt, steigerte er sich mit seinem letzten Sprung noch einmal auf 6,20 Meter und rückte damit auf den dritten Platz vor.

Sein 23-jähriger Bruder Jens (LG) sicherte sich mit einer Weite von 6,62 Meter den Vizetitel in der Männerklasse – ein Anzeichen dafür, dass die vielen Trainings-Hürdensprünge ihre Wirkung entfalten. Im gleichen Wettbewerb ging Jens Walkling (TSV Mehrum) an den Start. Der Bundeswehr-Soldat sicherte sich mit 6,24 Meter den siebten Platz.

Lisa-Marie Müller vom MTV Vechede startete im 3000-Meter-Lauf der Jugend B. Nach 11:21 Minuten kam sie ins Ziel und erreichte damit den vierten Platz – im Vorjahr war sie bereits eine Zeit von 10:45 Minuten gelaufen.

Am kommenden Wochenende geht es in der Leichtathletikhalle in Hannover weiter. Dann stehen die Niedersächsischen Titelkämpfe der A-Schüler/-innen und der A-Jugend an.

Weitere Ergebnisse: 60m Hürden, Frauen: Katrin Pfitzner (LG) 7. Platz 9,78 sek. Kugelstoßen, Frauen: Katrin Pfitzner (LG) 5. Platz 9,78 m. 60m Hürden, Männliche Jugend B: Thomas Pfitzner (LG) 8. Platz 8,97 sek.; Jonas Hoefler (LG) 9,77 sek. im Vorlauf. Weitsprung, Männliche Jugend B: Thomas Pfitzner (LG) 16. Platz 5,72m. Kugelstoßen, Männliche Jugend B: Alexander Krause (LG) 13. Platz 11,07m.

„Ich wollte die Sechsmeter-Marke knacken“

Lars Thierse, LG-Starter beim Weitsprung

„Wir werden uns nochmal quälen“

Fußball-Bezirksliga 2, Halbzeitbilanz: Sechs Fragen an Christian Gleich, Trainer des TSV Edemissen

Es soll ein würdiger Abschied werden. Christian Gleich hat sich für seine letzte Halbserie als Trainer des Fußball-Bezirksligisten Eintracht Edemissen noch einiges vorgenommen. Der fünfte Tabellenplatz soll gehalten werden. „Mit einem Auge gucken wir allerdings auch

noch nach oben“, betont der Übungsleiter, der zudem die Integration der jungen Spieler vorantreibt. Nachfolger Volker Herfort soll schließlich ein gut ausgebildetes Team vorfinden, das sich den Startplatz für den Härke-Pokal erkämpft hat. Im Gespräch mit PAZ-

Sportredakteur Christian Meyer beantwortet Gleich sechs Fragen zu Hin- und Rückrunde.

Mein Spieler der Hinrunde: „Positiv überrascht haben mich die Zwillinge Thomas und Thorsten Erich. Sie haben es geschafft, ihre hohen dynamischen Fähigkeiten ins Spiel zu transportieren. Ihre läuferische Qualität ist beeindruckend.“

Mein Aufsteiger der Hinrunde: „Alle, die aus der Jugend in die Herren gewechselt sind. Ob Jonder Spickschen, Assad Omar, Danny Mann oder Philipp Brennecke – sie haben alle einen riesigen Schritt im taktischen Bereich gemacht. Jetzt gilt es allerdings noch, körperliche Defizite abzubauen. Überzeugt hat mich zudem, wie Maurice Ruhnow nach einem Jahr Fußball-Pause den Anschluss ans Team geschafft hat.“

Meine Erwartungen an die Rückrunde: „Ich hoffe, wir können noch einmal zu den Spitzenteams aufschließen. Der Härke-Pokal ist drin. Und dafür werden wir uns auch noch ein bisschen quälen, die Trainingsintensität hochhalten.“

Mein Meister-Tipp: „Der Helmstedter SV hat am Ende die Nase vorn. Die Mannschaft verfügt über das kompakteste System, ihr Offensivpressing ist in dieser Liga einzigartig. Zudem haben sie mit Mirko Thiel vom TSV Helmstedt noch einen Ausnahmestürmer dazubekommen. Auch dem VfB Peine ist der Titel zuzutrauen. Die Peiner hatten in der Hinrunde zwar in einigen entscheidenden Momenten auch Glück, aber die Mannschaft ist gut aufgestellt. Und beim VfB zeigt sich, wie wichtig es in dieser Klasse ist, einen Top-Torwart zu haben.“ cm

Meine Enttäuschung der Hinrunde: „Unsere Negativserie, in der wir vier Spiele lang nicht gewonnen haben. Gerert Leu Braunschweig haben wir nach der 2:1-Führung taktisch uncleaner gespielt und noch 3:6 verloren. Geärgert habe ich mich zudem über die vielen individuellen Fehler, die zum 0:3 in unserem letzten Spiel vor der Winterpause gegen Bienenrode führten. Es bleibt festzustellen: Wir haben einiges an Punkten verschenkt.“

Meine Erwartungen an die Rückrunde: „Ich hoffe, wir können noch einmal zu den Spitzenteams aufschließen. Der Härke-Pokal ist drin. Und dafür werden wir uns auch noch ein bisschen quälen, die Trainingsintensität hochhalten.“

Mein Meister-Tipp: „Der Helmstedter SV hat am Ende die Nase vorn. Die Mannschaft verfügt über das kompakteste System, ihr Offensivpressing ist in dieser Liga einzigartig. Zudem haben sie mit Mirko Thiel vom TSV Helmstedt noch einen Ausnahmestürmer dazubekommen. Auch dem VfB Peine ist der Titel zuzutrauen. Die Peiner hatten in der Hinrunde zwar in einigen entscheidenden Momenten auch Glück, aber die Mannschaft ist gut aufgestellt. Und beim VfB zeigt sich, wie wichtig es in dieser Klasse ist, einen Top-Torwart zu haben.“ cm



Ein Schnappschuss vom PAZ-Cup: Christian Gleich schaut skeptisch. Für die Rückrunde ist der Edemisser Trainer allerdings optimistisch. Ralf Büchler

Spitzenreiter Stederdorf beeilt sich

Volleyball-Bezirksligen

Kurzen Prozess machten die Volleyball-Herren von Tabellenführer MTV Stederdorf III mit Bezirksliga-Schlusslicht Gifhorn. Valtstedts Frauen ließen der VG Isede II im Derby keine Chance.

Bezirksliga 11 Männer
MTV Gifhorn II - MTV Stederdorf III 0:3 (13:25, 17:25, 12:25). In nur 45 Minuten hatten die Stederdorfer den Gastgeber abgefertigt. Die Gifhorer hatten große Probleme mit den Angaben von Peter Wachtmeister der in Satz zwei und drei alleine 17 Punkte erzielte. Mit gewohnt harten Angriffsschlägen erledigten Alex Messerschmidt und Markus Herrmann den Rest. Für Jugendspieler Wiland Vollhardt war das Spiel besonders wertvoll, er agierte die komplette Zeit als Zuspäler.

Bezirksliga 14 Männer
MTV-SG Borsum/Harsum - SV Lengege 3:0 (25:19, 25:22, 31:29). Besser als erwartet hielten die Lengeger beim Tabellenführer mit. „Wir haben zwar verloren, aber es war trotzdem ein schönes Spiel“, zeigte sich SVL-Trainer Carsten Kreye zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Zumal die Lengeger krankheits- und verletzungsbedingt nur mit sieben Spielern antreten konnten. „Aber wenn wir die restlichen Spiele genauso bestreiten, sollte der Klassenerhalt zu schaffen sein“, sagte Kreye.

GW Valtstedt III - BfL Goslar 3:1 (25:19, 27:25, 24:26, 25:20). Eine durchschnittliche Leistung reichte der GW-Drittvertretung zum Sieg im Harz. „Nach überlegenem ersten Satz sind wir etwas leichtsinniger geworden“, monierte Spieler Wilfried Weißer. Zudem musste Spielertrainer Joachim Bortfeld vom Feld. Folge: GW gewann den zweiten Durchgang erst in der Verlängerung und verlor den dritten. Vincent Ludwig fand sich jedoch auf der Bortfeld-Position immer besser zurecht und steuerte mit den Valtstedtern einen letztlich verdienten Auswärtssieg an.

Bezirksliga 15 Frauen
VG Isede II - GW Valtstedt 3:0 (25:15, 25:11, 25:15). Einen Pflichtsieg hat der Tabellendritte Valtstedt im Derby in Isede eingefahren. „Wir sind nie in Bedrängnis gekommen“, sagte GW-Spielerin Nathalie Gusew, die lediglich in ihrem Team leichte Konzentrationsschwächen in der Annahme gesehen hatte. Ein Lob machte Gusew ihrer Mitspielerin Nora Potente, die beim Zuspäler überzeugte, sodass Valtstedt die Führung weiter ausbauen konnte. lts/dre

Placinta wird TSV trainieren

Fußball: Wipshausen

Peter Placinta trainiert nächste Saison den TSV Wipshausen. Er wird bei der Leistungsklassenmannschaft Nachfolger von Jörg Witte. Witte und der TSV waren schon vor einigen Monaten übereingekommen, ihre jetzt sechsjährige Zusammenarbeit zu beenden.

Placinta, 50 Jahre alt, ist noch bis Ende der Saison bei Union Groß Isede als Trainer in der 1. Kreisklasse tätig, wohnt in Wipshausen und war dort schon von 1992 bis 2000 Trainer. Auch als Spieler ist Placinta beim TSV seit Jahren aktiv, hauptsächlich in der U-50 und der U-40-Mannschaft des Vereins.

„Ich freue mich auf diese Herausforderung“, sagt Placinta. „Ich werden versuchen, die vielen Talente des Vereins aus der A-Jugend Schritt für Schritt an das Niveau der Leistungsklasse heranzuführen, um sie dann weiter zu entwickeln. Was dann weiter passiert, werden wir sehen.“ Eine Hilfe soll ihm dabei der Freundeskreis des Vereins sein. ma



Peter Placinta. im

„Wenn wir immer so spielen würden, wäre das schön“

Handball-Regionsligen: HSG-Frauen zeigen gute Leistung / Männer und Frauen des MTV Groß Lafferde verlieren

VON MALTE KRAUSE

Mit einem erneuten Sieg haben die Frauen des TSV Bildung Peine ihre Tabellenführung in der Handball-Regionsliga verteidigt. Allerdings punktete auch Verfolger SG Adenstedt – trotz schlechter Leistung. Im Abstiegskampf wird es dagegen sowohl für die PSG Peine als auch für den MTV Groß Lafferde immer enger.

Männer

MTV Vienenburg - MTV Groß Lafferde III 40:21 (19:11). „Bedingt durch den Personalmangel geht die Niederlage in Ordnung“, gestand MTV-Betreuer Michael Reimann. Bereits im ersten Durchgang setzten sich die Gastgeber vorentscheidend auf 14:4 ab. Nach der Verletzung von Lafferdes Manfred Friehe und daraus resultierenden Unterzahl in den letzten 15 Minuten der Partie, warf

sich Vienenburg zum Kanter Sieg. **Lafferde:** Wittenberg (9), Schmidt (6), Friehe (2), Brecht (2), Kretzschmar, Dittfeld.

Frauen

PSG Peine - TSV Bildung Peine 14:32 (8:16). „Dieses Spiel haben wir durch unsere mannschaftliche Geschlossenheit gewonnen“, freute sich TSV-Trainerin Heidi Caspari. Dabei lobte die Übungsleiterin vor allen Dingen die Leistung von Katja Marquering und Alexandra Funke, die nach ihrer Babypause wieder den TSV-Kader verstärken und sich wieder gut in die Mannschaft integrieren.

PSG: Becker, Ganz, M. Hecker (3), Jakob, S. Jacobi (2), B. Jacobi. **TSV:** Wasl (11), Marquering (6), Bührig (3), Caspari (3), Mühe (3), Funke (3), Bergmann (3).

HSG Nord Edemissen III - MTV Groß Lafferde II 22:13 (10:6). „Das war ein gutes Spiel von uns mit einer starken

Deckung“, sagte HSG-Trainer Roland Bufo. Schon früh wurde Lafferdes Antje Blöcker aus dem Spiel genommen, was schnell seine Wirkung zeigte. Der HSG-Angriff ließ den Ball konsequent durch die eigenen Reihen laufen und erzielte zahlreiche Tore über Tempogegenstöße. Nur die Chancenauswertung sei nicht hundertprozentig zufriedenstellend gewesen. Bufo: „Wenn wir immer so spielen würden, wäre das schön.“

HSG: Glitza (7), Damian (4), Glawion (4), Henemann (4), Friedrich (3), Becker, Streit, Müller (2).

FC Viktoria Thiede - SG Zweidorf/Bortfeld II 10:19 (4:12). Die SG begann das Spiel mit hohem Tempo und setzte sich dadurch schon früh ab. „Danach haben die Unparteiischen auf beiden Seiten viele Zeitstrafen verteilt“, sagte SG-Spielerin Caroline Sage, „allerdings

konnten wir damit besser umgehen als der Gegner.“ Nach dem Seitenwechsel nahmen die Gäste das Tempo aus dem Spiel und siegten trotzdem souverän.

SG: Essmann (7), Drob (2), Grobe, Sonnenberg (2), Schwartz (2), Scholz (2), Hornig (2), Rutsch.

MTV Lichtenberg - SG Adenstedt 12:17 (7:7). „Das war eines unserer schlechtesten Saisonspiele“, ärgerte sich SG-Trainer Thorsten Schopnie. Wie schon im Hinspiel fand die SG kaum in die Partie und passte sich dem „langsamen Trott“ von Lichtenberg an. In der zweiten Hälfte profitierten die Gäste davon, dass die Kräfte des MTV nachließen. Anna Bertram trieb ihre Mannschaft dann in den Schlussminuten zum Sieg. Schopnie: „Heute waren wir nicht besser, nur etwas glücklicher und konditionell stärker.“

SG: Bertram (6), Damian, Schaper, Lachmann (6), Löfflath, Görl (2).



Kampf um den Ball: Groß Lafferde (weiß) hatte gegen die HSG Nord das Nachsehen. im